Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 45

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

S. i. K. Gegen solche Aufregungen, welche ohne Zweifel in Folge des überreichlichen Mangels an Bildung in so hübscher Form auftreten, wird wohl schwerlich ein richtiges Heilmittel zu finden sein. Vielleicht wäre es das Beste, Sie würden den Mann so lange reizen, bis es ihm zur Gewohnheit wird. Nur dürfen Sie dann nicht aussetzen, sonst wird er gereizt, wenn er nicht gereizt wird. Ja, ja, die Bureaukraten. — **Spatz.** Ganz recht, Dank und Gruß. — **S. i. G.** Natürlich, gerade umgekehrt! Der Waadtländer kehrt scheints hie und da auch wieder Etwas um. — **H. i. B.** Sollen wir noch einmal einen Zug wagen? Vielleicht beißen sie gelegentlich doch an. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **Z. No. 12.** Die Reise war wunderschön; das Wetter noch wunderschöner und die Bewirthung am allerwunderschönsten. — **Frl. G.** Wenn man die Liebe per Pfund kaufen könnte, würden Sie Recht haben. So aber müssen Sie warten, bis Sie Einer anstammelt: „Freu-freu-freulein-ich-ich-lie-bebebe Sie" und dann können Sie ihm lächelnd entgegensäuseln: „Wie schwer?" — **K. C. i. R.** Dank für die Feuerwerkbeschreibung. Wir gewärtigen weitere Berichte. Die Unsrigen folgen mit der nächsten Nummer. — **N. N.** Lappalien! — **F. O.** Können Sie es beweisen? Wenn ja, wissen Sie, wo der Richter ist; da bedarf's keiner Zeitungsschreiberei mehr. — **W. i. B.** Brieflich. Wegen Abwesenheit verspätet. — **L. M. i. H.** Ja, mit des Saufers bösen Mächten ist kein süßer Bund zu flechten, denn die Wirkung zeigt sich schnell. — **O. Z. i. D.** Das können Sie von jedem Sekundarschüler erfahren und gibt Ihnen Einer die Antwort, hauen Sie ihm Eins, dann meint er, Sie hätten es wirklich gewußt. — **M. i. G.** Geben Sie dann gef. die Adresse auf. — **? i. B.** Besten Dank für den „Antikrat". — **V. a. K. a. S.** So, das Wasser selbst ist wild geworden? Händ Sie ihm do au e Sau g'schmiert? G'scheed Ihnä ganz rächt, worum bänd Sie nüd welle thaale. Das ist für gest; näpst Gruetz. — **V. J.** Die Verhältnisse sind uns nicht bekannt, wenden Sie sich an ein Exportgeschäft. — **L. F.** Röhrle, Röhrle! — **? i. Z.** Wir lasen in einem Wahlvorschlag: „Er hat endlich die glückliche Lösung der Salzsackfrage herbeigeführt", ohne uns darüber klar zu werden, was unter diesem Salz, diesem Sack und dieser Frage zu verstehen sei. Aber wichtig muß das immerhin sein, denn der Erfolg blieb für den Kandidaten nicht aus. — **E. P. i. B.** Die Regierungsverhandlungen werden wahrscheinlich absichtlich ohne Datum veröffentlicht, damit man weniger merkt, daß sie zwei bis drei Wochen verspätet erscheinen. — **Jo.** Später wirds schöner. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Auf vielseitig geäusserten Wunsch
haben wir von dem in Nummer 43 unseres Blattes erschienenen Portrait von

Herrn Prof. Salomon Vögelin

Separatabdrücke in Ton anfertigen lassen und können dieselben bei der Expedition unseres Blattes zum Preise von **40 Rp.** per Blatt, 12 Expl. à **4 Fr.**, bezogen werden.

Verlag des „Nebelspalter".

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:
Neues
Vollständiges Adressbuch
der sämmtlichen
Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien
der Schweiz.
Zürich, Verlag des »Gastwirth«.

Siebenbürger Weinhandlung
von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.
Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins,
Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich
Hochachtungsvollst
(22-76) *Ferdinand Michel.*

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.
Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück, **Linoleum, Cocus-Thür-Vorlagen.**
-352-26-
Spezial-Preise für Hôteliers.

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

HOTEL ABIS
Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2—4 Fr.
Service compris.
ZÜRICH.

Wieder neu eingetroffen:
Handbuch des Hôtelbetriebes.
Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateure etc.
von **Max E. Hegenbarth.**
Elegant gebunden Fr. 8. —.
Zu beziehen im **Verlag des „Gastwirth", Zürich.**
Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Serbischer Hügelwein.
Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)
Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark
gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk
Meyer's Conversations-Lexikon,
neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein. (537-6)
Bestellungen nimmt **nur** *die Expedition des „Nebelspalter" entgegen.*
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, **Düsseldorf,** Fürstenwall 86.

Pedal-Zither!
Patent angemeldet.
Ohne Vorkenntniss von Jedermann in einer Stunde vollkommen zu spielen. (180-3)
Bestgen, »Zur Lyra«, Bern.

Des Kindes liebstes Spiel.
So lautet der Titel eines reich illustr. Buches, dessen Durchsicht allen Eltern, welche ihren Kindern ein **wirklich gediegenes** Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken wollen, nicht dringend genug empfohlen werden kann. Es gibt Auskunft über den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbaukasten** und wird von uns franko versandt.
E. Ad. Richter & Cie., Olten.

Gratis und franko erhält Jedermann vom **medizin. Bureau Kreuzlingen** die vier ärztlichen Rathgeber mit gegen 100 Photographien und anatom. Abbildungen. Garantirt sich Heilung der **Unterleibsbrüche,** aller **Geschlechtsleiden,** der **Trunksucht,** sowie aller äusseren und inneren **Krankheiten** jeder Art.
Niemand unterlasse die Bestellung (Postkarte genügt)